

Preiseffekte und Realeinkommen in einem keynesianischen Modell einer offenen Volkswirtschaft*

Von Jürgen Rohwedder**

1. Einleitung

Betrachtet man keynesianische Modelle einer offenen Volkswirtschaft unter Einbeziehung von Preisen bzw. von Wechselkursen in der Literatur, so findet man eine erstaunliche Vielfalt von Modellformulierungen bezüglich der Behandlung der beiden genannten Variablen. Die allgemeinste, in der Literatur zu findende Formulierung der Nachfrage-seite des Gütermarktes für den Fall eines kleinen Landes lautet:

$$(1) \quad y = a_{(y, i, \theta)} + x \left(\frac{1}{\theta} \right) - \frac{1}{\theta} \cdot m_{(y, \theta)}; \quad \theta = \frac{p}{p' \cdot e}$$

Während die Abhängigkeit der Exporte (x) und Importe (m) von den terms of trade (θ), wobei p das inländische Preisniveau, p' das ausländische Preisniveau in ausländischer Währung und e den Wechselkurs in Preisnotierung darstellen) bzw. im Festpreismodell vom Wechselkurs unumstritten ist, wird die oben dargestellte Definition des realen Außenbeitrags (Wert des Leistungsbilanzsaldos, dividiert durch das Preisniveau der im Inland erstellten Güter) nur von einigen Autoren verwendet. Wenn überhaupt eine Begründung dafür gegeben wird, daß man bei den Importen das Mengenkonzept verläßt und mit dem Ausdruck $\frac{m}{\theta}$ einen „Realwert der Importe“ berücksichtigt, dann wird gesagt, nur so könne man die unterschiedlichen Inlands- und Auslandsgüter addieren.

Die reale Absorption (a), hier definiert als inländische Absorption inländischer und ausländischer Güter, wird stets in Abhängigkeit vom Realprodukt (y) und vom Zinssatz (i) dargestellt, teilweise findet man darüber hinaus auch noch eine — auf *Laursen-Metzler* zurückgehende

* Für eine kritische Durchsicht und wertvolle Ratschläge danke ich den Herren Dr. W. Fuhrmann, Prof. Dr. H.-J. Jarchow, Dr. J. Roth, Priv.-Doz. Dr. W. Schäfer, Th. Schewe und R. Witzel. Eventuell verbleibende Ungenauigkeiten gehen selbstverständlich zu Lasten des Verfassers.

** Christian-Albrechts-Universität Kiel, Institut für Theoretische Volkswirtschaftslehre, Olshausenstraße 40 - 60, D-2300 Kiel.